

**Merkblatt****Hirnhautentzündung – Meningokokken-Erkrankungen**

Dr. med. Hans Binz, Kantonsarzt Solothurn

Die Meningokokken-Bakterien können lebensgefährliche Krankheitsbilder verursachen (Hirnhautentzündung; Blutvergiftung, d.h. eine Infektion des ganzen Körpers mit Meningokokken).

<b>Symptome</b>	Schweres Krankheitsgefühl, rasch verschlechternder Allgemeinzustand, heftige Kopf- und Gliederschmerzen, Lichtscheuheit, evtl. hohes Fieber, evtl. Erbrechen, evtl. Berührungsempfindlichkeit, evtl. Nackensteife, evtl. Bewusstseinsstrübung, evtl. rasch auftretende millimeter- bis zentimetergrosse rote oder schwarze Hautflecken.
<b>Erregerreservoir</b>	Nasen-Rachen-Raum des Menschen
<b>Übertragung</b>	Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch (Sprechen, Husten, Niesen, Speichelkontakt)
<b>Gefährdung</b>	- Enge Schlafverhältnisse oder enger Kontakt (Lager, Internat, Rekrutenschulen, Kinderkrippen etc.) - Enger Kontakt mit erkrankter Person - Individuelle Faktoren: seltene Erkrankung des Blutes sowie familiäre Neigung zu Hirnhautentzündungen
<b>Inkubationszeit</b>	Zeit zwischen der Ansteckung und dem Auftreten erster Krankheitssymptome: Normalerweise 3-4 Tage, kann auch zwischen 2-10 Tagen variieren.

**Was ist bei Verdacht auf eine Meningokokken-Erkrankung zu tun?**

**Sofort Arzt bzw. Ärztin aufsuchen, bei Unerreichbarkeit das nächstgelegene Spital.**